

Bulletin, 26.1.2007

Gregor Stähli mit Halbzeitführung

Eric Bernotas startete nach seinen Trainingsleistungen als Favorit ins Rennen. Am Start war er in den Trainings nicht bei den Schnellsten doch zeigte der Amerikaner, dass ihm die Bahn liegt.

Gregor Stähli eröffnete das Rennen mit der Startnummer 1. Bereits am Start legte er mit 5.05 eine gute Zeit vor und die Endzeit von 1:09.59 liess einiges erwarten. Die Bestzeit blieb bestehen bis Eric Bernotas mit der Startnummer 7 ins Rennen ging. Startzeit 5.18 erwartet langsamer als Stähli. Er fuhr in drei Abschnitten der Bahn die schnellste Zeit, doch reichte es nicht den entfesselten Stähli einzuholen. 16 Hundertstel fehlten ihm zur Übernahme der Führung.

Auf Rang drei der Amerikaner Zach Lund und auf den Rängen 4 bis 6 ein Trio mit Alexandr Tretiakov (RUS), Frank Kleber (GER) und Paul Boehm (CAN) nur durch 4 Hundertstel getrennt.

Lauf 2 brachte das erwartet spannende Rennen. Die obgenannten drei Athleten von Rang 4 bis 6 hatten das Fahrglück nicht auf ihrer Seite. Ausser dem Deutschen Frank Kleber der den fünften Rang halten konnte verfuhr sie sich eher, wobei der Russe Alexandr Tretiakov mit 4.82 einen neuen Saison-Startrekord aufstellte.

Plötzlich raste der Lette Martins Dukurs von Rang 13 nach dem ersten Lauf in die vorderen Positionen. Er startete mit 5.01 am Zweitschnellsten und fuhr nach 1722 Meter mit der zweiten Laufzeit über die Ziellinie. Er schob sich mit dieser bravourösen Fahrt auf Rang 4 nach zwei Läufen.

Die drei führenden nach dem ersten Lauf standen noch am Start. Zach Lund der Drittklassierte konnte keinen Effort verzeichnen hatte aber auch keine Probleme seinen dritten Rang zu verteidigen.

Es stand der Angriff von Eric Bernotas auf Gregor Stähli an. Wie zuvor machte Bernotas nach nur zwölfter Startzeit in der Bahn Boden gut. Nach einem Fahrfehler zwischen Sunny und Horse Shoe verlor er entscheidende Hundertstel und der Angriff auf Stähli war gescheitert. Der Schweizer liess nichts anbrennen. Mit fünfter Startzeit gestartet fuhr er ab dem Sunny Corner die besten Abschnittszeiten und schob sich mit neuerlicher Laufbestzeit auf den ersten Rang nach Halbzeit der Weltmeisterschaft. Sein Vorsprung auf Bernotas beträgt 62 Hundertstel.